

auf zweierlei Weise erklären. Erstens sind sie wahrscheinlich Nachkommen der wenigen zufällig im Winter 1922—1923 sich erhaltenen Mücken. Also kann das Vernichten der überwinterten Weibchen die Bewohner noch auf 1—1½ Jahre von der Malaria-krankheit, die *Anopheles* herumträgt, schützen. Zweitens ist es bekannt, daß der Wirkungskreis der Mücken nicht groß ist. Deshalb kann man zugeben, daß im ersten Jahre nach der Vernichtung der Mücken sie aus den benachbarten Kreisen nicht zu uns einfliegen konnten. Später konnte es sich zutragen, daß eine starke Vermehrung der Mücken in den Nachbargebieten die Grenze ihres Aufenthaltsortes immer näher zu uns verschob, und die neuen Funde der Mücken nach 1—1½ Jahren kommen möglicherweise z. T. von dieser Auswanderung her. Allerdings schützt der im Winter überall durchgeführte Kampf gegen die Mücke die Bewohner mehr vor der Malaria als die Vernichtung der Mücken während der warmen Jahreszeit. Im Winter ist die Mücke lokalisiert und man kann sie leicht finden, außerdem vernichtet man die Weibchen mit den Eiern. Das Vernichten der Larven im Sommer ist weniger erfolgreich, denn es ist schwer, alle angesteckten Lokalitäten festzustellen.

Auf jeden Fall gibt es bei uns am Ende des dritten Jahres nach dem erwähnten Versuch immer noch nicht so viele Mücken als vorher. Hieraus ziehe ich einen Folgeschluß, den ich mit Eifer und überall proklamiere: vernichtet die überwinterten Stechmückenweibchen und ihr besiegt die Malaria, denn alle anderen Arten des Kampfes sind zweiten und dritten Ranges.

Der dritte Umstand, auf den ich aufmerksam machen wollte, wird vielleicht Grund zur Ausarbeitung einer der Maßregeln gegen die Larven der Mücken.

Wir wissen aus der Literatur, daß die Larven starkes Wallen des Wassers nicht vertragen, sie kommen um. Unsere Beobachtungen ergaben, daß die Larven bei raschem Umgießen des Wassers aus einem Gefäß ins andere absterben. Ich glaube deshalb, daß man seichte, malariaverdächtige Pfützen mit Steinen bombardieren könnte. Diese Beschäftigung kann man leicht den Schülern überlassen, die das gerne während eines Ausfluges ausüben werden, besonders wenn man ihnen den Sinn der Uebung erklärt, und welche Folgen diese haben kann.

57. 83 (43. 62)

#### IV. Beiträge zur Makrolepidopterenfauna von Oesterreich ob der Enns.

Von Schuldirektor Franz Hauder † in Linz.  
(Mit Ergänzungen von Karl Mitterberger in Steyr.)

(Fortsetzung.)

##### Nymphalidae.

##### Nymphalinae.

##### *Apatura* F.

*Iris* L. Am 11. August 1917 um 1.45 Uhr n.m. beobachtete ich in Rotenmoos bei Kirchdorf a.K. ein eierlegendes ♀. Je ein Ei wurde auf die Oberseite des Blattes eines zwischen Gesträuch stehen-

den Salweidenstrauches abgelegt, mehr am Rande als gegen die Mitte der Blattfläche, eines an die Mittelrippe, innerhalb 2 Minuten 9 Stück. Das Ei ist grün wie das Blatt. — Puchenau, Gründberg, Haselgraben, Juni, Juli 1916—18. Klimesch. Braunau a. I. Foltin. Puchenau, Gründberg, Zaubertal, Juli. Klimesch.

*Iliia* Schiff. Am 27. Juni 1915 im Tal der Großen Mühl von Neufelden bis Neuhaus nicht selten. Braunau a. I., Ach, selten. Foltin. Die Abart *clythiae* Schiff. fing Klimesch am 9. Juli 1918 auf dem Pfenningberg, Foltin am 11. Juli 1920 bei Ranshofen.

##### *Limenitis* F.

*Populi* L. Gerling, 26. Mai 1917, eine Raupe an einem niedrigen Zitterpappelstrauch. — Braunau, Roid, einige Stück. Foltin. Puchenau, 1. Juli 1916, 20. Juli 1917. Klimesch.

*Populi* ab. *tremulae* Esp. Neufelden, 4. Juli 1919. Dr. Müller.

*Sybilla* L. Eine am 1. Juni 1915 von Ebelsberg eingetragene Raupe verpuppte sich am 4. Juni und ergab schon nach 8 Tagen am 12. Juni den Falter, der um 6½ Uhr früh entwickelt war. Im Sommer 1916—19 war diese Art um Ebelsberg sehr häufig. — Braunau, Ach, Schwand, häufig. Foltin. Minichholz bei Steyr, 21. Juli 1924, selten. Mitterberger.

\* *Sibylla* L. ab. *nigrina* Weym. Ebelsberg, Schiltenberg, 27. Juni 1913. Huemer.

##### *Pyrameis* K.

*Atalanta* L. Im Jahre 1917 auffallend häufig, 1918 vom 13. Juli ab nicht selten, 1919 wie verschwunden.

*Cardui* L. Im Frühjahr 1918 in geflogenen Stücken auffallend häufig, doch nicht im Zuge wandernd. Von Mitte August an frische Falter ziemlich zahlreich. 1919 nur 1 Stück gesehen, Huemer kein einziges.

##### *Araschnia* K.

*Levana* L. f. *porima* O. Obertraun. Dr. Kitt. \* Die Frühlingsform in den Innauen bei Braunau. Foltin. — Freinberg, Ebelsberg, e. l. April 1918, Haselgraben. *Prorsa* L. im Haselgraben, Juli 1918. *Porima* O., Haselgraben, Pöstlingberg, 17. Juli 1918, bzw. 6. Juli 1917. Klimesch.

##### *Vanessa* F.

*Jo* L. Ende August bis gegen Mitte September waren die Raupen zahlreich an Nesseln in der Donauau.

\* *Xanthomelas* Esp. Schalchen im Innviertel, 15. August 1920. Foltin.

##### *Melitaea* F.

*Materna* L. Spital a. P. 6. und 18. Juli 1919. Dr. Müller. Aufstieg zur Wurzer Alm (1100 m). Klimesch.

\* *Aurinia* Rott v. *merope* Prun. Ischl, Juni 1918. Hormuzaki.

*Cinxia* L. Diessenleiten: Anfang Mai 1916. — Puchenau, 6. Mai 1918. Klimesch. Maria Schmolln. Foltin. Nach Huemer auf den Bergen des Mühlviertels nicht selten, darunter verdunkelte Stücke.



*Phoebe* Kn. Strobl (Pürgelstein), 6. Juni. Hormuzaki.  
 \* *Athalia* Rott. ab. *navarina* Selys. Schoberstein, 20. Juli 1912, Huemer.  
 \* *Aurelia* Nick. ab. *dictynnoides* Horm. Obertraun. Dr. Kitt.  
*Dictynna* Esp. ab. *fasciata* Lamp. ♂ Obertraun, 15. Juni 1906. Dr. Kitt. (Verh. d.z.b.G. Wien, 61. Bd. S. 78).

Die Nominatform auf der Zwieselalpe, 11. Juli 1912, bei Klockau, 17. Juli 1912. E. Hoffmann. — Schaumburg, zahlreich und aberrierend. Huemer.

\* *Partheniae* Borkh. Obertraun. Dr. Kitt. Von Huemer auf dem Schoberstein und Pyrgas-Gatterl gefangene Stücke stimmen mit dem Bilde der ab. *erycinides* Stgr. im Seitz überein.

### *Argynnis* F.

*Selene* Schiff. Im Schmiedgraben auf nassen Wiesen, meist zahlreich. Mai. Juni.

*Selene* Schiff. ab. *thalia* Hb. Koglerau, 2. Juni 1912. Huemer.

*Pales* Schiff. v. *arisilache* Esp. Roßleitner Moor, 2. Juli 1910. Hauder. Tanner Moor, 12. Juli 1910. Ortner. Ibmer Moor, Mitte Juni 1917. Dr. Müller. Ischl., Juni 1918 Hormuzaki.

*Pales* Schiff., Wurzeralm, 1400 m, 18. Juli 1919. Klimesch. Priel, 15. August 1915. Huemer.

\* *Pales* Schiff. ab. *deflavata* Wagner. Austriahütte, 31. Juli 1910; Mitterberger., Hauder.

*Amathusia* Esp. Zwieselalpe, 13. Juli 1912. E. Hoffmann. Ischl., Salzberg; Plassen, Pyrgas-Gatterl, untere Polsteralm. Huemer.

*Jno* Rott. Auf nassen Wiesen im Schmiedgraben nicht selten, Mai, Juni. Hauder. Puchenau. Klimesch. — Schaumburg-Stroheim, Ende Juni, Huemer.

\* *Lathonia* L. ab. *valdensis* Esp. Freinberg, 26. April, Mühlacken, 26. Juli 1918. Klimesch.

Die Nominatform im Innviertel sehr verbreitet. Foltin. Ein abnorm kleines Stück bei Kremsmünster am 2. August 1915 von Meier gefangen (Verh. d. z. b. G. Wien, 1918, S. 147).

\* *Adippe* ab. *bainvarica* Spul. Kirchdorf, e. l. 10. Juli 1901.

*Paphia* L. Ein der Form *valesina* Esp. sehr genäheres Stück fing ich am 20. Juli 1915 in Außerbreitenau bei Molln. Huemer fing sie im August bei Hallstatt. Die Nominatform auf Holzschlägen im Innviertel zahlreich. Foltin. Ein am 14. Juli 1911 von Huemer auf dem Pfenningberg gefangenes ♂ zeigt auf jedem Flügel einen großen, weißen Fleck. Prof. Linstov beschrieb ein gleiches im 9. Jg. d. Ent. Zeitschr. Guben.

### Satyrinae.

#### *Erebia* Dalm.

\* *Epiphron* Kn. Oberhalb der Austriahütte, 31. Mai 1910 (r. Rebel). Dachstein. Dr. Kitt.

\* *Epiphron* Kn. v. *cassiope* F. Dachstein, Gjaidalpe, 2 ♂♂, 7. August 1906. Dr. Kitt.

\* *Melampus* Fueßl. Gjaidalpe. Dr. Kitt.

\* *Eriphyle* Frr. Hirschau bei Hallstatt. Dr. Kitt. Austriahütte, 31. Juli 1910. Mitterberger.

*Medusa* F. v. *hippomedusa* O. Schoberstein. Ende Juni, Juli, Huemer. Mitterberger.

*Oeme* Hb. v. *spodia* Stgr. Ischl, Juni. Hormuzaki. Die Nominatform nach Dr. Müller Anfang Juli 1919 bei Spital a. P., Dachstein, 12. Juli 1918.

\* *Glacialis* Esp. v. *alecto* Hb.

*Glacialis* Esp. v. *pluto* Esp., beide Formen von Dr. Kitt bei der Simonyhütte auf dem Dachstein gefangen. Dr. Müller fand am gleichen Platze 2 Puppen am 30. Juli 1919.

\* *Gorge* Esp. v. *erynis* Esp. Speikwiese (Warscheneck) 8. August 1910. Knitschke. Die Nominatform auf dem Dachstein (Gjaidstein), 30. Juli 1910, von Dr. Müller gefangen. — Warscheneck, 1600 m, 18. Juli 1919. Klimesch.

\* *Aethiops* Esp. ab. *ochracea* Tutt. Mitterberger fand am 3. August 1911 bei Pergern im Steyrtal ein ♀ in copula mit einem ♂ der Nominatform; diese um Braunau häufig. Foltin.

*Ligea* L. Stücke vom Schauenwald bei Kirchschatz, im Juli 1918 nicht selten, sind Uebergang zu *adyte* Hb. Klimesch.

\* *Tyndarus* Esp. Nach Huemer auf dem Schoberstein.

\* *Euryale* Esp. ab. *ochracea* Wheeler Schoberstein, 24. August 1919, Dr. Müller. (Fortsetzung folgt.)

57:16.9

## Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte X.

(Fortsetzung.)

Pipunculus fulvipes Zett.	Tettigonia fulvipes Zett.
—	Id. p. 29
— fuscipes Zett.	Typhlocyba rosae L.
—	Id. p. 31
Prosenia siberita Fabr.	Popillia japonica
—	Journ. econ. Entom. Vol. 17 p. 78
Prosopaea scutellaris Z.	Mamestra pisi
—	Arch. Nat. Jahrg. 90 A Heft 6 p. 101
Ptychomyia selecta Meig.	Hyponometa padella
—	Id. p. 103
Roubaudia bisetosa	Belonogaster juncus
—	Ann. Sc. nat. Zool. (10) Vol. 7 p. 219
Sarcophaga affinis Fall.	Eulecanium coryli L.
—	Ann. R. Scuola sup. Agric. Portici (2) Vol. 18 No. 5 p. 69
—	— Hyponometa padi
—	Notulae entom. Helsingfors Vol. 4 p. 46
— atlantis Aldrich	Melanoplus atlanis
—	Proc. U. S. nation. Mus. Vol. 66 p. 10
— cistudinis Aldr.	Cistudo carolina
—	Id. p. 7
— clathrata Meig.	Locusta aegyptia L.
—	Ann. R. Scuola sup. Agric. Portici (2) Vol. 18 No. 5 p. 1
— consanguinea Rond.	Harpactor iracundus Poda
—	Id. p. 23
— davidsoni Coq.	Epeira argentata
—	Proc. U. S. nation. Mus. Vol. 66 p. 17
— eleodis Aldrich	Asida obvata
—	— Eleodes extricata
—	— fusiformis
—	— hispilabris
—	— tricostata
—	Id. p. 9
— flavipes —	Stagmomantis carolina Joh.
—	Entom. News Vol. 35 p. 370

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Hauder Franz, Mitterberger Karl Philipp

Artikel/Article: [IV.Beiträge zur Makrolepidopterenfauna von Oesterreich ob der Enns. 10-11](#)